

WORT ZUM SONNTAG

Sie gingen von dort weg und zogen durch Galiläa. Er wollte aber nicht, dass jemand davon erfuhr; denn er wollte seine Jünger über etwas belehren. Er sagte zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert und sie werden ihn töten; doch drei Tage nach seinem Tod wird er auferstehen. Aber sie verstanden den Sinn seiner Worte nicht, scheuten sich jedoch, ihn zu fragen. Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr unterwegs gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten unterwegs miteinander darüber gesprochen, wer (von ihnen) der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte, nahm es in seine Arme und sagte zu ihnen: Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf; wer aber mich aufnimmt, der nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat (Mk. 9,30-37).

Nachfolge als lebenslanger Lernprozess

Lebenslanges Lernen ist im Trend. Auch unsere globalisierte Leistungsgesellschaft fordert lebenslanges Lernen von uns. Denn der Fortschritt hilft uns persönlich nur, wenn wir uns darauf einlassen und immer wieder mal neue Dinge lernen: eine neue Sprache, ein Computerprogramm, die moderne Technik, fremde Kulturen, usw.

Auch das Glaubensleben ist ein lebenslanges Lernen. Denn wir sind als Jüngerinnen und Jünger Christi trotz unserer Taufe und Firmung nie fertig, sondern immer noch im Werden. Glaube, Liebe und Hoffnung wollen immer wieder neu gelernt werden.

Wie können wir als Jüngerinnen oder Jünger Glaubenslehrlinge bleiben? Unser Modell, nach dem wir den christlichen Glauben lernen, bleibt Jesus Christus selbst: Er hat uns ein Beispiel gegeben, dass wir seinen Fußtapfen nachfolgen (vgl. Joh. 13,14). An Ihm, unserem Vorbild, sollen wir lernen, wie er geglaubt, gehofft, geliebt und gelebt hat. Wahrer Glaube wird in den Werken der Liebe fruchtbar und wirksam (vgl. Jk. 2,17; Gal. 5,6).

Pfarrer Placide Ponzo